



**Verein für Familienbegleitung
Institut für Bildungsmanagement**

Unabhängig * Interkulturell * Überregional
Generationenübergreifend * Gemeinnützig
*Familie als Gesamtheit aller Menschen *
ZVR-Zahl: 246934539 Sitz: 2500 Baden



Projektbericht zum Vereinsausflug auf die Rax im Juli 2009:

Ausschreibungstext:

Univ.- Prof. Dr. Karl Garnitschnig,

Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien

<http://homepage.univie.ac.at/Karl.Garnitschnig/>

der

Verein für Familienbegleitung und das Institut für Bildungsmanagement

laden zum Ausflug am (4. -) 5. Juli 2009 ein:

***„Raxalpe – der bevorzugte Berg von
Sigmund Freud und Viktor Frankl“***

Programm:

Optional: Samstag, 4. Juli:

Treffpunkt Bahnhof Wien-Meidling 9.45 Uhr

bzw. Treffpunkt Talstation Raxseilbahn 12.00 Uhr

- gemeinsame Bergfahrt

- Ankunft im Berghotel, <http://www.raxalpe.com/Seiten/berggasthof.htm>

Ab 15 Personen gibt es eine Gruppenermäßigung

Preis und Leistung:

49,-- Euro

Berg- u. Talfahrt mit der Raxseilbahn

Übernachtung

Abendessen und Frühstück vom Buffet

Anmeldung: Tel. 0664 264 53 54

- Mittagessen

- Leichte Wanderung: Ottohaus (1/2 Stunde) – ein Stück weit den Törlweg hinunter (dieser ging Sigmund Freud immer von Reichenau herauf), retour, Jause im Ottohaus

- Gemeinsames Abendessen

Abendprogramm:

- **Philosophisch-bildungswissenschaftlicher Zirkel auf der Rax
(Texte von Sigmund Freud und Viktor Frankl)**



**Verein für Familienbegleitung
Institut für Bildungsmanagement**

Unabhängig * Interkulturell * Überregional
Generationenübergreifend * Gemeinnützig
*Familie als Gesamtheit aller Menschen *
ZVR-Zahl: 246934539 Sitz: 2500 Baden



Sonntag, 5. Juli:

Für alle, die am Sonntag dazu kommen:

Treffpunkt Bahnhof Wien-Meidling: 7.45 Uhr

bzw. Treffpunkt Talstation Raxseilbahn: 10.00 Uhr

Anmeldung für die Gruppenermäßigung: Tel. 0664 264 53 54

- Wanderung:

Optional:

1. Leichte Wanderung bis zum Ottohaus – ca. 30 Minuten und eventuell ein Stück weiter Richtung Seehütte und retour – Mittagessen im Ottohaus.
2. Wanderung zur Seehütte über die Nordroute – vom Ottohaus ca. 1 ¼ Stunden – gut begehbarer Weg durch Latschenwälder, sehenswert – auch für Kinder: Kletterer in der Preinerwand (Fernglas mitbringen!), Mittagessen in der Seehütte.
3. Wanderung zur Seehütte über die Südroute – Jakobskogel (1737 m) – vom Ottohaus ca. 1 ¾ Stunden – etwas steiler, anstrengender, mit schönem Fernblick, ebenfalls zu sehen: Kletterer in der Preinerwand. Mittagessen in der Seehütte.

- Abschluss ca. 16 Uhr: Jause im Berggasthof Raxalpe

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Univ.- Prof. Dr. Karl Garnitschnig e.h.

Mag. Gerlinde Grübl-Schöbwender e.h.

Obfrau des Vereins für Familienbegleitung
Geschäftsführung Institut für Bildungsmanagement



Verein für Familienbegleitung Institut für Bildungsmanagement

Unabhängig * Interkulturell * Überregional
Generationenübergreifend * Gemeinnützig
*Familie als Gesamtheit aller Menschen *
ZVR-Zahl: 246934539 Sitz: 2500 Baden



Bericht:

Am Samstag, dem 4. Juli trafen sich vormittags Mitglieder des Vereins für Familienbegleitung sowie Mitarbeiter/innen und Studierende des Instituts für Bildungswissenschaft zur gemeinsamen Fahrt auf die Rax.

Nach dem Bezug der Zimmer und dem Mittagessen erfolgte die erste Wanderung zum Otthaus und zur Aussichtsplattform ins Höllental.

Beim Rückweg von der Höllental-Aussicht gingen Prof. Garnitschnig und zwei Teilnehmerinnen eine „Abkürzung“. Nach dem sie nach dem Abendessen noch nicht im Raxalpen-Berggasthof eingelangt waren, wurde von dort eine Suchaktion organisiert. Der Gastwirt fuhr mit dem Auto alle befahrbaren Strecken ab, Vereinsmitglieder suchten zu Fuß nach ihren Kolleginnen und Prof. Garnitschnig.

Diese kamen am Abend wohlbehalten zu Fuß aus einem unwegsamen Gelände und hatten viel Aufregendes zu erzählen.

Danach hielt Prof. Garnitschnig noch einen Vortrag zu Sigmund Freud und seine Forschungstätigkeit in Bezug auf Personen, welche dieser auf der Rax traf und kennen lernte. Nach einer Pause wurden Texte von Viktor Frankl gelesen.

Am Sonntag nach dem Frühstück kamen noch weitere Teilnehmer/innen dazu und die gesamte Gruppe marschierte gemeinsam den Seeweg zu Neuen Seehütte, in die früher auch Viktor Frankl immer wieder einkehrte.

Nach dem Mittagessen in der Neuen Seehütte ging es wieder über den Seeweg zur Bergstation zurück.

Die Zimmer wurden geräumt, noch ein Kaffee getrunken und dann ging es mit der Raxseilbahn wieder in Tal. Zwei schöne, erlebnisreiche Tage waren zu Ende.